



Hinweise

Auslautverhärtung ist ein Phänomen der gesprochenen Sprache, das in der Schrift nicht realisiert wird. Für die deutsche Orthographie ist die sogenannte Schemakonstanz (Stammprinzip, morphologisches Prinzip) relevant. Hier liegt also einer der prominenten Fälle vor, in denen die Schrift nicht der Aussprache folgt. Auf die Spur kann man dem Problem durch die sogenannten Verlängerungsformen kommen. Dieses Prinzip wird bei den Substantiven häufig durch den Plural, bei Maskulinum und Neutrum auch durch den Genitiv (*Berg – Berge, Berges*), und bei Adjektiven durch eine attribuierte Form mit Artikel (*klug – der/die/das kluge...*) überprüfbar. Dabei wird immer nach der längeren (längsten) Form geschrieben. Bei der veränderten Form bildet der fragliche Laut den Anfangsrand der zweiten Silbe und wird dadurch für die Verschriftung hörbar: *Geld* wegen *Ge|des*. Dort, wo sich Formen nicht verändern, gibt es keine Herleitungsmöglichkeit. Das bedeutet, dass es sich dann um echte Lernwörter handelt, die hier nicht thematisiert werden (*und, ob, ab, während, genug, weg*; siehe L1/K8, L2/K6, L3/K3). Bei dieser Einheit kann auf diesem Level zum ersten Mal das Instrument der Wortfamilie (Sammlung von Wortformen – syntaktische Wortformen, Wortbildungsformen) herangezogen werden.

Aufgabe 1 soll bei den Teilnehmer*innen die Erkenntnis vertiefen, dass sich die Schreibung innerhalb einer Wortfamilie vererbt. Das Instrument der Wortfamilie steht im Zentrum. Das soll bewusst gemacht werden durch die Markierung des Auslautes in allen gefundenen Wörtern. Sollten sich hier Unsicherheiten zeigen, so ist nochmals auf die Bedeutung der Verlängerungsformen einzugehen. Der Austausch mit Sitznachbar*innen dient einerseits dazu, überhaupt mit anderen in Kontakt zu kommen. Zum anderen sollen dadurch die Fähigkeiten aller Kursteilnehmer*innen beansprucht und ernst genommen werden. Es dient auch einer Kontrolle im Kleinen. Fehlende Wörter können unkompliziert ergänzt werden.

Dieses Arbeitsblatt thematisiert nicht nur Wörter mit den stimmhaften Konsonanten *d* und *g*, sondern mischt das Wortmaterial nun und ergänzt die Schreibungen mit *t*. Man hört sowohl für den Buchstaben *d* als auch für *t* am Wortende den Laut *t*. Bei *springt*

hört man am Ende *kt*. Es klingt also am Ende genauso wie das Ende von *sinkt*. Erst die Verlängerung führt hier eindeutig zu *springen* und man hört, dass in diesem Falle kein *k* steht (im Falle von *sinkt* ist die Verlängerung *sinken*, wodurch die Schreibung mit *k* hörbar wird). Achtung bei *malt*. Eine sinnvolle Verlängerung ist nicht *malen*, sondern *malten*. Es geht um das *t* am Wortende!

Bei Aufgabe 2 kann auch ergänzend der entsprechend behandelte Buchstabe bei allen Wörtern der Wortfamilie markiert werden.

Lösungen

Herr Hüsters

1. Lesen Sie den Text. Unterstreichen Sie bei den markierten Wörtern den letzten Buchstaben.

Am Morgen und am Abend unterstütze ich Herrn Hüsters bei der Körperpflege. Dies geschieht im Bad. Herr Hüsters ist sehr klug und liest viele Bücher. Manchmal liest er den ganzen Tag. Dann drehen sich seine Gedanken wie ein Rad. Seine Lieblingsbeschäftigung ist Lesen. Außerdem kommt er aus dem Norden. Die Nordseeküste kennt er gut. Dort an der Nordsee gibt es feinen Sand. Herr Hüsters vermisst das Meer.

2. a) Schreiben Sie eine verlängerte Form des Wortes in die rechte Spalte.
b) Markieren Sie die Silbengrenzen.
c) Was passiert beim Verlängern der Wörter? Wieso hilft das für die richtige Schreibung?

Diese einfache Aufgabe soll zunächst den Blick der Teilnehmer*innen auf den Auslaut der Wörter lenken. Zentral ist die Einsicht: Man kann nicht (immer) schreiben wie man hört.

Tag	→ die Ta ge
Rad	→ die Rā der
Bad	→ die Bā der; ba den
Sand	→ san dig (Adjektiv); san deln (veraltet für „mit Sand bestreuen“)
Abend	→ A ben de; a ben de lang (Adverb)
Klug	→ klü ger (Adjektiv); klu ger wei se (Adverb, im Sinne von „weil man klug ist“)

Das Markieren der Silbengrenze soll erneut das Bewusstsein für die silbische Gliederung des Deutschen vertiefen. Zugleich wird das Sprechen strukturiert und zu einer Explizitlautung hingeführt.

Abendelang

1. a) Schauen Sie sich das Beispiel an. Dort stehen Wörter, die mit **Abend** gebildet sind.
- b) Verfahren Sie so auch bei **Geld** und **Sand**.
- c) In den Wörtern links ist der Buchstabe am Wortende bereits markiert. Markieren Sie diesen Buchstaben in allen Wörtern.
Seine Schreibung vererbt sich!
- d) Vergleichen Sie Ihre Wörter zu zweit und ergänzen Sie Ihre Schreibungen.

Abend	Abendanzug, Abendbrot, abendelang, Abendessen, abendfüllend, Abendgebet, Abendhimmel, Abendkasse, Abendkleid, Abendkurs, Abendland, abendländisch, abendlich, Abendmahl, abends, Abend-schule, Abendrot, Abendsonne, Abendzeitung
Geld	Geldautomat, Bargeld, Geldsumme, Geldregen
Sand	Sandbad, Sandbahn, Sandbank, Sandburg, sandeln, Sandfang, sandfarben, sandfarbig, Sandförmchen, Sandgras, Sandhafer, Sandhaufen

Die Liste der Wörter oben ist nicht abschließend. Das Wortmaterial, das von den Teilnehmer*innen gefunden wird, ist spezifisch für die konkreten Personen und kann hier nicht umfassend dargestellt werden. Um sich auf den potentiellen Umfang der Wortsammlung einzustellen, kann die Kursleitung umfangreichere Wörterbücher des Deutschen heranziehen, falls diese zur Hand sind.

weit – die Weite, lang – die Länge

1. a) Verlängern Sie jedes Wort.
- b) Sprechen Sie die Silben des verlängerten Wortes laut und deutlich. Jetzt können Sie hören, wie geschrieben wird.

gesund → gesünder, weit → weiter, Welt → Welten, Bad → Bäder, Tag → Tage, Abend → Abende, springt → springen, Streit → streiten, Rad → Räder, privat → private, malt → malten, halb → halbe, Kleid → Kleider, fliegt → fliegen, Zug → Züge.

2. Verfahren Sie wie im Beispiel.

hart → har|te → (die) Här|te, (der) Här|te|test

Hand → (die) Hän|de → han|dlich

halb → hal|be → hal|ber, hal|bie|ren, halb|au|to|ma|tisch, (das) Halb|dun|kel, halb|fer|tig, halb|fest, halb|her|zig, (der) Halb|kreis, (die) Halb|schwes|ter ...

Wand → (die) Wän|de

Auch hier gilt: Die Liste der Wörter ist nicht abschließend. Differenzierend oder zur Vertiefung des Bereichs Silbenzerlegung können hier auch alle gefundenen Wörter mit einem Silbenstrich markiert werden. Das kann dem einen oder der anderen noch einmal Sicherheit für die Silbenzerlegung bringen.